

MIRABO



Skifahren zu früheren Zeiten

Eine Bewohnerin berichtet über Ihre Erinnerungen auf den Skiern

Momente, die in Erinnerung bleiben

Feste, Einsatz Zivildienst,
Lehr- und Studienabschluss
und herzliche Begegnungen

Inhalt

03	Editorial
04	Skifahren zu früheren Zeiten
06	Vom Christkind und dem Weihnachtsbaum
06	Momente, die in Erinnerung bleiben
07	Nationaler Zukunftstag
08	Willkommen im Team
09	Offene Stellen
10	Wir sind stolz auf euch
11	Agenda

Titelbild: Nationaler Zukunftstag
Foto: Alterssiedlung Bodmer

Impressum

Herausgeberin: Alterssiedlung Bodmer,
Bodmerstrasse 32, CH-7000 Chur
Layout: comunicaziun.ch
Auflage: 470 Exemplare



Editorial

Corina Schnoz

Liebe Leserinnen und Leser

Ist Ihnen etwas aufgefallen? Mit Sicherheit, denn Sie halten unsere frischgedruckte Hauszeitung im neuen Kleid in der Hand. Es freut mich sehr, Ihnen unsere Hauszeitung mit dem Namen «Mirabo» abgeleitet vom Romanischen mira = sehen und bo = Bodmer, vorstellen zu können. Es ist ein Augenblick der Freude, Ihnen Vergangenes, Aktuelles und Zukünftiges aus Bodmer in einem frischen Kleid zu präsentieren.

Seit der letzten Ausgabe im Frühsommer sind wir im Spätherbst angekommen. In der Zwischenzeit sind die Tage kürzer und die Sonne mag nicht mehr das Bodmer-Areal erstrahlen. Die bunten Blätter sind von den Bäumen gefallen und die Natur bereitet sich auf die kalte Jahreszeit vor. Draussen ist es stiller geworden und die Aktivitäten finden wieder vermehrt im Inneren statt. Die dunkle Jahreszeit bestimmt jetzt den Rhythmus und wir halten uns vermehrt im Haus auf. Bald haben wir den kürzesten Tag überwunden und anfangs Januar, bei schönem Wetter, merkt man, dass die Tage langsam wieder länger werden. Können Sie sich vorstellen, irgendwo zu leben, ohne die Jahreszeiten bewusst erleben zu können? Nein? Ich auch nicht. Für mich hat jede Jahreszeit einen speziellen Reiz und somit Augenblicke von unendlichem Wert.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind von unschätzbarem Wert. Um einen reibungslosen Betrieb rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr, zu gewährleisten, braucht es engagierte Mitarbeitende. Es ist ein tägliches Zusammenspiel zwischen den verschiedenen Bereichen, der Pflege, Hauswirtschaft, Verpflegung, Aktivierung, Gastronomie, Technischer Dienst und Verwaltung. Ohne einen dieser Bereiche würde das System ins Stocken geraten. An dieser Stelle möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein grosses Dankeschön für ihre hervorragende Arbeit aussprechen. Sie setzen sich täglich ein, dass Sie Ihren Lebensabend in einer wertschätzenden Umgebung verbringen können. Die gemeinsamen Augenblicke mit Ihnen, geschätzte Bewohnerinnen, Bewohnern, Mieterinnen und Mietern und Mitarbeitenden, sind von unendlichem Wert.

Der Advent steht vor der Türe und somit beginnen die Vorbereitungen für Weihnachten. Im Advent haben wir für Sie diverse Anlässe geplant. Ich hoffe, dass wir alle im Advent Zeit für Begegnungen finden und nicht allzu sehr gestresst und von dem Konsum getrieben sind, sodass wir uns auf den Zauber der Adventszeit einlassen können.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Skifahren zu früheren Zeiten

Zwei Damen von der Abteilung 2 erzählen während einem gemütlichen «Kaffeekränzchen»:

Die Ski sahen früher ganz anders aus als heute. Sie wurden hergestellt aus Dauben, die der Küfer eigentlich für die Herstellung von Fässern gebrauchte. Mittels Schnüren wurden die Wanderschuhe an den Dauben

«Mit dem Bügeleisen wurden Skis gewachst»

befestigt. Hierfür musste ein Nagel in die Wanderschuhe eingeschlagen werden, der dann im nächsten Frühling wieder rausgenommen wurde, damit die Schuhe wieder als Wanderschuhe benutzt werden konnten.

Neue Skis wurde nicht einfach gekauft. Für unsere Erzählerin wurden die Skis ihres Bruders einfach kürzer gesägt. Sie t äppelte damit den Hügel hoch und sauste anschliessend «grädi abbe» und voll in den Hühnerstall hinein.

Diese Geschichte begleitete die Familie noch lange, und auch heute bringt sie alle Zuhörende im «Bod-

merstübli» zum Lachen.

Im Winter ging es auch einmal mit den Skis hinauf zum Maiensäss. Hierfür wurde der Weg per Ski, allerdings ohne Felle, auf sich genommen. Im Herbst wurden die Zutaten für ein feines Äplermagronenessen ins Maiensäss gebracht, sodass die Familie nach dem strengen Aufstieg im Winter ein nahrhaftes und feines Mittagessen geniessen konnte. Nach den Äplermagronen freuten sich alle über die rasante Abfahrt.

Die Skis wurden gewachst mit dem Bügeleisen. Aber ja nicht, mit dem der Mutter, weil es dann «Schimpfis» gab.

Ein Mal im Jahr wurde ein Skirennen auf dem Kirchenhügel veranstaltet. Hierfür musste zuerst «gepistet» werden, in dem man den Hügel mit den Skis feststampfte. Dann fasste sich jeder Teilnehmende eine Abfahrtsnummer, wonach sie wieder den Hügel auf den Skis hinauflaufen mussten. Erst dann konnte die Abfahrt in Angriff genommen werden, indem die Skifahrenden so schnell wie möglich, und natürlich wiederum «grädi abbe», den Hügel hinunter sausten.

Ob eine der beiden Erzählerinnen dieses Rennen auch mal gewonnen hat, ist mir nicht bekannt. Aber eins ist sicher: Die «rasanten Geschichten» haben uns allen Spass gemacht.

Elly Hauser, Leitung Aktivierung und Beschäftigung



Des Küfers Arbeitsutensil



Vom Christkind und dem Weihnachtsbaum

Eine Bewohnerin von Abteilung 3 erzählt

Als Kinder durften wir immer einen Wunschzettel fürs Christkind schreiben. Da mein Vater Förster war und täglich zur Arbeit in den Wald ging, konnten wir ihm den Wunschzettel jeweils kurz vor Weihnachten mitgeben. Jedes Jahr traf er dort im Wald das Christkind, welches gespannt auf unsere Wünsche wartete.

Auch war es Tradition, dass mein Vater einen selbst geschlagenen Weihnachtsbaum mit nach Hause brachte. Nein, es war nicht der erst Beste, es musste stets der Schönste sein. Dieser wurde dann am frühen Heiligabend liebevoll von meinen Eltern geschmückt und verbreitete über die Weihnachtstage einen herrlichen Duft.

Katja Modalek, Assistentin Aktivierung und Beschäftigung



Weihnachtsdeko im Eingang Alters- und Pflegeheim

Momente, die in Erinnerung bleiben



1. August-Feier



Mittagessen im Garten mit Wurst vom Grill



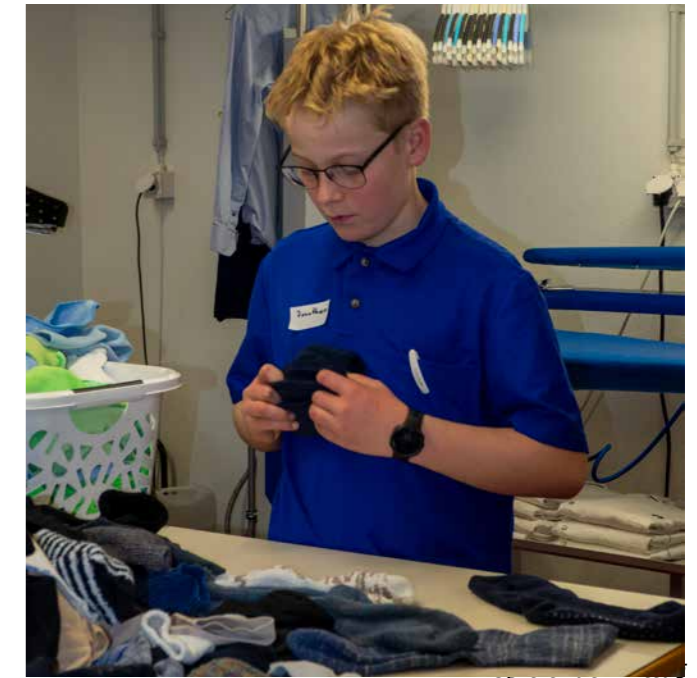
Morgen-Turnen mit Gleichgewichtsübungen



Einsatz des Zivilschutzes in der Aktivierung



Genussvolle Abkühlung beim Glace-Abend



Nationaler Zukunftstag Jungs entdecken die Gesundheitsbranche

Jährlich findet am zweiten Donnerstag im November der Nationale Zukunftstag statt. Rund 2500 Betriebe, Organisationen, Berufsfachschulen und Hochschulen haben interessierten Schülerinnen und Schülern einen Einblick in geschlechtsuntypische Berufe ermöglicht.

In der Alterssiedlung Bodmer haben sechs SchülerInnen zwischen elf und zwölf Jahren die Chance genutzt, den Betrieb der Alterssiedlung kennenzulernen. Sie haben am Morgen die Aufgabe erhalten, sich tagsüber Notizen zu machen, um in der Schlussbesprechung eine Collage über das Erlebte zu erstellen. Zu entdecken gab es die Bereiche Pflege und Betreuung, Verpflegung, Hauswirtschaft, Administration und Technischer Dienst. Sie erhielten in jedem Bereich Aufgaben, die sie mit Anleitung und Begleitung der Berufsbildner und der Leitung Bildung erarbeitet haben.

Der Zukunftstag richtete sich heuer im Speziellen an die Buben - sie haben zielgerichtet «Mädchenberufe» kennengelernt. Teilweise waren es Kinder unserer MitarbeiterInnen und drei Kinder kamen von Ausserhalb und haben sich über die Webseite www.nationalerzukunftstag.ch angemeldet.

Mit der erarbeiteten Collage, Feuersteinen, einem grossen Rucksack an Eindrücken und ersten Alters-

heim-Arbeitserfahrungen, konnten die Jugendlichen gegen Abend ihren Zukunftstag zufrieden abschliessen und den Heimweg antreten.



Willkommen im Team



Natalia Yakovleva
Pflegehelferin
Abteilung 1



Christina Nagel
Pflegehelferin
Abteilung 1



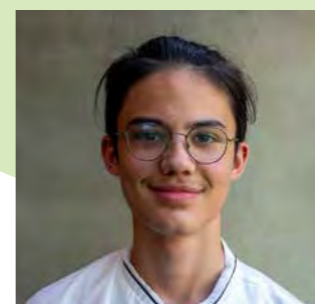
Michael Landmesser
Pflegehelfer
Abteilung 1



Andriu Alig
Pflegefachmann
Abteilung 4



Stefan Winnewisser
Leitung Verpflegung/
Chefkoch



Patrick Lanfranchi
Lernender Koch EFZ
Verpflegung



Elisa Ponzio
Fachfrau Gesundheit
Abteilung 2



Persis Forrer
Pflegefachfrau
Abteilung 2



Gabriela Correia
Fachfrau Gesundheit
Abteilung 3



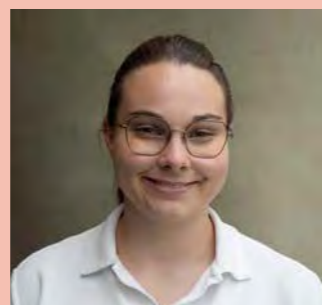
Ilaria Rose Wyss
Lernende AGS
Abteilung 4



Ursina Camathias
Lernende FaGe EFZ
Abteilung 4



Finley Holden Huber
Lernender FaGe EFZ
Abteilung 4



Rilana Gienal
Lernende FaGe EFZ
Abteilung 4



Prija Kunarajah
Lernende FaGe EFZ
Abteilung 4

Offene Stellen

- Pflegeassistentenperson 70-100%
- Leitung für die Ausbildungsabteilung 80-100%
- Podologin/Podologe HF/SPV oder FusspflegerIn mit Pflegefachdiplom HF
- Pflegefachperson oder Fachperson Gesundheit im Pensum ab 40%
- Fachperson Gesundheit oder Pflegefachperson HF für die Demenzwohngruppen ab 40 %
- Lehrstelle Fachperson Betriebsunterhalt EFZ / Ausbildungsperiode 2025-2028
- Lehrstellen Fachleute Gesundheit / Ausbildungsperiode 2025-2028
- Lehrstelle Fachfrau/Fachmann Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ Ausbildungsperiode 2025-2028

Sprechstunde für Bewerber*innen

- Für Pflegeberufe
- Berufs-/Wiedereinsteigerinnen sind willkommen
- Freitags, 14-16 Uhr
- ohne Anmeldung vorbeikommen, sich vorstellen und einen Eindruck vom Bodmer gewinnen

Wir sind stolz auf euch



Dienstjubiläen 2024

v.l.n.r.
Swetlana Christ, 10 Jahre, Abteilung 2
Leonarda Derungs, 40 Jahre, Leitung Hauswirtschaft
Manuela Marra, 20 Jahre, Leitung Abteilung 3
Nadeshna Schädler, 10 Jahre, Abteilung 3
Ladina Rupf, 10 Jahre, Abteilung 1

Auf dem Foto fehlen:
Peter Iseli, 35 Jahre, Verpflegung
Myrte De Viet, 10 Jahre, Abteilung 4

Es ist eine wunderbare Gelegenheit, innezuhalten und die bemerkenswerte Reise der Jubilare zu würdigen. Zusammen haben die sieben Jubilare insgesamt 135 Jahre Bodmer-Zugehörigkeit.

Vielen herzlichen Dank für die vielen Jahre der Zusammenarbeit und wir freuen uns auf die weitere Reise mit euch.



Erfolgreiche Lehr-/Studienabschlüsse

v.l.n.r.
Janine Caviezel, Fachfrau Gesundheit EFZ - Adriana Silva Ribeiro, Fachfrau Gesundheit EFZ - Kim Trappitsch, Pflegefachfrau HF - Anja Camathias, Pflegefachfrau HF - Seraina Hefti, Köchin EFZ - Carolina Antunes Fernandes, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ

Michael Modalek, Stv. Leitung Technischer Dienst, hat die Weiterbildung zum Hauswart mit eidg. FA erfolgreich absolviert. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihm weiter viel Freude bei der Arbeit im Bodmer.

Zusammenkommen ist ein Beginn.

Zusammenbleiben ein Fortschritt.

Zusammen arbeiten ist ein Erfolg.

(Henry Ford)

Agenda

30.11.2024

Bodmer Adventsmarkt | 10:00 - 15:30 Uhr
im Aktivierungsraum

06.12.2024

Samichlaus im Bodmer
Punsch- und Glühwein | 15:30 - 17:30 Uhr
auf dem Bodmerplatz

09.12.2024

Adventskonzert mit Harfe und Klavier
14:30 Uhr im Saal

16.12.2024

Weihnachtsfeier Abt. 1

17.12.2024

Medizinische Massage Eveline Jufer
Weihnachtsfeier Abt. 2

18.12.2024

Weihnachtsfeier Abt. 3

19.12.2024

Weihnachtsfeier Abt. 4

20.12.2024

Jäggi - Service an Brillen und Hörgeräten
Reformierter Gottesdienst | 16:00 Uhr
Weihnachtsfeier Mieter

01.01.2025

Neujahrsgottesdienst | 10:00 Uhr
anschl. Neujahrsapéro für Bewohner und Mieter

weitere Termine: www.bodmer-chur.ch



«Gemeinschaft bedeutet,
dass man zusammen
stärker ist als allein.»

Alterssiedlung Bodmer
Bodmerstrasse 32
7000 Chur

T 081 255 31 31

F 081 255 31 99

info@bodmer-chur.ch